

18.10.11g/R

Antrag an den Stadtrat

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Sperrzeit wird in der Innenstadt grundsätzlich auf 1.00 Uhr nachts und am Freitag und Samstag auf 3.00 Uhr verlängert.

Begründung:

Vor einigen Jahren wurde die Sperrzeit verkürzt. Seit der Verkürzung der Sperrzeit haben Gewaltdelikte im Innenstadtbereich massiv zugenommen. Die amtlichen Statistiken der Polizeibehörden belegen einen eindeutigen Zusammenhang zwischen der Verkürzung der Sperrzeit und den in dieser Zeit stattgefundenen Gewaltdelikten. Es ist zu einem sprunghaften Anstieg von Gewaltdelikten in den nächtlichen Stunden gekommen (fast 200%). Die Täter dieser Delikte sind überwiegend schwer alkoholisiert.

Seit kurzem haben zwei Diskotheken in der Altstadt geschlossen. Nach Aussage der Polizei sind mit der Schließung der beiden Lokale die Einsatzzahlen der Polizei zu später Stunde stark zurückgegangen.

Damit steht nun unwiderlegbar fest, dass die Verlängerung der Sperrzeit geboten ist. Dies sind wir nicht nur den Bürgern schuldig, die in der Innenstadt wohnen. Die Verlängerung der Sperrzeit wird auch die Sicherheitslage in der Landshuter Innenstadt wesentlich verbessern. Es kann nicht sein, dass wenige Personen eine Stadt nachts in Atem halten.

Eine bayernweite Regelung abzuwarten, macht keinen Sinn. Landshut muss hier das „Heft“ selbst in die Hand nehmen. Alles andere sind Ausreden und Versuche, die Problemlösung zu vertagen. Die kommunale Selbstverwaltung gebietet es, hier selbst tätig zu werden.

Mit der Verlängerung der Sperrzeit sollte auch der private Sicherheitsdienst zurückgefahren werden. Solange nicht das Problem an der Wurzel gepackt wird, ist es sachlich nicht gerechtfertigt, städtische Haushaltsmittel für den privaten Sicherheitsdienst einzustellen, Die Kosten müssen vielmehr von den Verursachern getragen werden. Landshuter Innstadthändler dürfen auf keinen Fall zu Kasse gebeten werden.

gez. Prof. Dr. Thomas Küffner

gez. Dr. Anna Maria Moratscheck

gez. Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner

gez. Dr. Dagmar Kaindl

gez. Hans-Peter Summer

gez. Ludwig Zellner